

WAS PASSIERT NACH DER REGISTRIERUNG?

DIE GEWEBETYPISIERUNG

Aus den Blut- oder Mundschleimhautproben werden die Gewebemerkmale der Spender in einem Speziallabor bestimmt. Die Gewebemerkmale sind ein elementarer Bestandteil des Immunsystems. Sie erkennen „fremd und nicht-fremd“ und entscheiden darüber, ob ein Spender für einen Patienten geeignet ist. Diese in Zahlen und Buchstabenkombinationen beschriebenen Merkmale werden in pseudonymisierter Form den Suchzentren zur Verfügung gestellt, sodass Transplanteure in aller Welt die Möglichkeit haben, den passenden Spender zu finden.

DIE BLUTSTAMMZELLENSPENDE

Die blutbildenden Stammzellen befinden sich in den Hohlräumen der Knochen. Man kann sie auf zwei verschiedene Arten entnehmen. Der Transplanteur entscheidet, welche Spendeart für seinen Patienten die geeignete ist.

1. METHODE: DIE PERIPHERE BLUTSTAMMZELLENSPENDE

In 70-80 % der Fälle werden die Blutstammzellen auf diese Weise gewonnen: Um die Blutstammzellen im Körper zu stimulieren, erhält der Spender 4 Tage lang ein Medikament. Dies ist ein körpereigener Botenstoff, der den Übergang von Blutstammzellen ins Blut bewirkt. Am 5. Tag der Mobilisierung werden die Stammzellen aus dem peripheren Blut des Spenders mit Hilfe eines Zellseparators abgesammelt (4-5 Stunden, ambulant). Langzeitnachwirkungen sind nach dem heutigen Forschungsstand nicht bekannt.

2. METHODE: DIE PUNKTION DES BECKENKAMMS

Die Entnahme der Blutstammzellen aus dem Beckenkamm dauert ca. eine Stunde und wird unter Vollnarkose durchgeführt. Der Spender wird am darauffolgenden Tag wieder aus der Klinik entlassen.

Um eventuellen Missverständnissen vorzubeugen: Die Blutstammzellen befinden sich im Knochenmark. Das Rückenmark im Wirbelkanal hat damit nichts zu tun.



AUCH THROMBOZYTENSPENDER HELFEN LEUKÄMIEPATIENTEN HEILEN!

Um die Stammzellen eines passenden Spenders erfolgreich transplantieren zu können, muss beim Patienten das blutbildende System (Knochenmark), das die Ursache seiner Erkrankung ist, zerstört werden. Dies geschieht durch eine sogenannte Konditionierung, meist eine Kombination aus Chemotherapie und Bestrahlung, durch die die Blutbildung des Empfängers völlig zerstört wird. Bis aber die transplantierten Stammzellen des gesunden Spenders im Körper des Empfängers wieder ihre Arbeit aufnehmen und neue Blutzellen bilden, kommt es zu einer etwa 3-4 Wochen dauernden Unterbrechung der Blutbildung. In dieser für den Patienten sehr gefährlichen Phase fehlen vor allem die sogenannten Blutplättchen (Thrombozyten), die für eine rasche Blutgerinnung von entscheidender Bedeutung sind. Jede noch so kleine äußere oder innere Verletzung kann zu einer lebensbedrohlichen Blutung führen. Die Blutplättchen werden so schnell verbraucht, dass in der Transplantationseinheit mitunter täglich Thrombozyten gesunder Spender eines Blutspendedienstes transfundiert werden müssen, um nicht lebensbedrohliche Blutungen beim Empfänger zu riskieren. Genau hier beginnt die wichtige Zusammenarbeit zwischen der Spenderdatei der Stiftung AKB und dem Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes. In einer engen Kooperation unterstützen sich die beiden Organisationen gegenseitig bei der Suche nach Spendern. Blutspender können sich bei jedem Blutspendedetermin als Stammzellspender aufnehmen lassen und die AKB versucht ihre Stammzellspender für die Thrombozytenspende zu gewinnen. Der Bedarf an Thrombozytenspendern ist sehr hoch, da diese Zellen nicht lange haltbar sind. **Der Blutspendedienst des BRK bietet die Thrombozytenspende in drei Instituten an: München, Nürnberg und Regensburg.** Wenn Du die Möglichkeit hast, 2 – 4 mal im Jahr in einem dieser Institute Thrombozyten zu spenden, informiere Dich bitte unter

www.bayern-gegen-leukaemie.de

über die weiteren Schritte.

Nur etwa 5-10 % aller registrierten Stammzellspender werden je zur Spende angefordert, als Thrombozytenspender kann jedoch jeder jederzeit helfen. Im Gegensatz zur Stammzellspende, die meist sehr kurzfristig und nicht planbar stattfindet, kann die Thrombozytenspende exakt terminiert werden.

Leukämie ist heilbar! Hilf Leukämiepatienten – als Stammzellspender UND als Thrombozytenspender!

DEINE GELDSPENDE RETTET LEBEN!

Für die Erstregistrierung und Typisierung eines Spenders muss die Stiftung AKB 40 Euro bezahlen. Weder Staat noch Krankenkassen tragen diese Kosten. Wir sind auf Deine Spende angewiesen!

Wer sich nicht registrieren lassen kann, unsere Arbeit aber dennoch wichtig findet und unterstützen möchte, hat immer die Möglichkeit, uns mit einer Geldspende zu fördern. Deine Spende kommt zu 100 % dort an, wo sie gebraucht wird: Beim Ausbau der Spenderdatei.

Bitte spende an:

Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern

IBAN: DE57 7025 0150 0022 3944 80

Für eine Spende ab 50 Euro erstellen wir auf Wunsch eine Spendenquittung.

Online spenden für die Stiftung AKB:

Spenden sind auch möglich über: www.akb.de/spenden

Werde Mitglied im Förderverein!

Unterstütze die Stiftung AKB regelmäßig als Fördermitglied.

Privatpersonen ab 40 Euro, Firmen ab 150 Euro pro Jahr.

Jetzt Mitglied werden: www.akb.de/spenden

Mitglied der



Stand: Juni 2017

Robert-Koch-Allee 23 • 82131 Gauting • Telefon 089-89 32 66 28 • helfen@akb.de
www.akb.de • www.facebook.com/AktionKnochenmarkspendeBayern

Das wertvollste Geschenk der Welt: Stammzellen spenden®



*Werde zum Lebensretter –
lass Dich jetzt typisieren!*

**ÄRMEL HOCH
GEGEN BLUTKREBS!
Jetzt Stammzellspender werden!
www.akb.de**



www.akb.de

In Kooperation mit:

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



AKB
STIFTUNG AKTION KNOCHENMARKSPENDE BAYERN

WIE WERDE ICH STAMMZELLSPENDER?

1. ÖFFENTLICHE TYPISIERUNGSAKTIONEN

Alle Termine findest Du unter www.akb.de

2. BEI DEINEM HAUSARZT

Fordere online unter www.akb.de ein Entnahmeset für eine Blutentnahme bei Deinem Hausarzt an.

3. ZU HAUSE

Fordere unter www.akb.de ein Entnahmeset für einen Mundschleimhautabstrich an.

4. ALS BLUTSPENDER BEI ALLEN BLUTSPENDETERMINEN

Alle Termine hier: www.bayern-gegen-leukaemie.de



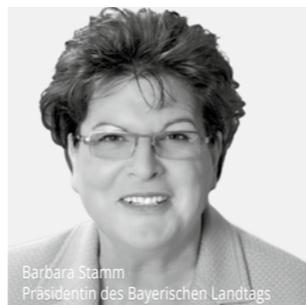
„Es gibt einen Spender!“ „Dieser Satz hatte dieselbe Wirkung auf mich wie die Streifen auf dem Schwangerschaftstest, als er endlich positiv war, – mit gleichzeitigem Lottogewinn“, sagt die Mutter von Benita. Heute ist Benita ein gesundes, fröhliches Mädchen.

Benita konnte im Mai 2010 mit gerade einmal 9 Monaten dank eines passenden Spenders der Stiftung AKB transplantiert werden. Sie ist heute kerngesund.

Jedes Jahr suchen über 11.000 Patienten allein in Deutschland nach dem passenden Spender. Leider scheidet aber aus Altersgründen jährlich tausende Spender aus. Deswegen brauchen wir DICH als neuen Spender! Die Registrierung dauert nur wenige Minuten. Mehr Infos: www.akb.de

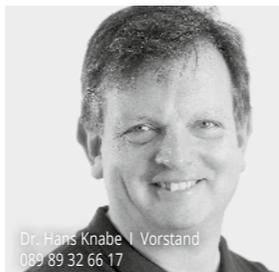
DIE STIFTUNG AKB

Die Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern (AKB) wurde 1993 gegründet und ist heute mit nahezu 300.000 Spendern eine der größten Spenderdateien weltweit. Die AKB verfolgt zwei große Ziele: möglichst vielen Patienten den passenden Spender zu vermitteln und jedem Spender ein Höchstmaß an persönlicher Betreuung zu bieten. Die AKB steht unter der Schirmherrschaft der Präsidentin des Bayerischen Landtags, Frau Barbara Stamm und unter der Leitung des Gründers und Vorstandes Dr. med. Hans Knabe.



Barbara Stamm
Präsidentin des Bayerischen Landtags

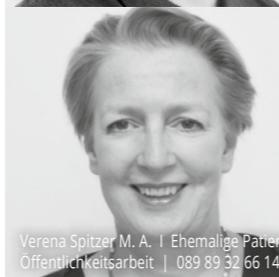
DEINE ANSPRECHPARTNER BEI DER AKB:



Dr. Hans Knabe | Vorstand
089 89 32 66 17



Manuela Ortmann | Aktionsorganisation
089 89 32 66 11



Verena Spitzer M. A. | Ehemalige Patientin
Öffentlichkeitsarbeit | 089 89 32 66 14



Peter Eberhard | Aktionsorganisation
089 89 32 66 15



Dr. Cornelia Kellermann | Projektplanung
089 89 32 66 123



Martin Prankl | Stammzellenspender
Öffentlichkeitsarbeit | 089 41 41 45 30

LEUKÄMIE IST HEILBAR

Leukämie und andere Störungen der Blutbildung, wie z. B. Anämie oder Immundefekte sowie Lymphome, können heute durch die Übertragung von Blutstammzellen eines gesunden Spenders geheilt werden. Du hilfst dabei, wenn Du Dich in der Datei registrieren lässt.

Vielen Dank!

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE AUFNAHME

Prinzipiell kann sich jede Person zwischen 17 und 45 Jahren registrieren lassen, die gesund und in körperlich guter Verfassung ist. Blutstammzellen spenden kann man bis zum vollendeten 60. Lebensjahr. Um Dich als Spender zu schützen und Risiken für den Empfänger weitgehend auszuschließen, gibt es Einschränkungen und Ausschlussgründe für eine Blutstammzellspende:

- ERKRANKUNGEN DES HERZ-KREISLAUF-SYSTEMS:**
z. B. behandlungsbedürftige Herzrhythmusstörungen, koronare Herzkrankheit, schlecht eingestellter Bluthochdruck, Bypassoperationen, nach einem Herzinfarkt
- ERKRANKUNGEN DES BLUTES, DES BLUTGERINNINGSSYSTEMS ODER DER BLUTGEFÄSSE:**
z. B. Beinvenenthrombose, Störung der Blutgerinnung, z. B. Hämophilie A (Bluterkrankheit), Marcumarbehandlung, Thalassämie, Sichelzellanämie, aplastische Anämie, Sphärozytose
- ERKRANKUNGEN DER ATEMWEGE:**
z. B. schweres Asthma, Lungenfibrose, Lungenembolie
- SCHWERE NIERENERKRANKUNGEN:**
z. B. Glomerulonephritis, Niereninsuffizienz
- SCHWERE MEDIKAMENTÖS BEHANDELTE ALLERGIEN:**
Nicht jede Allergie ist automatisch ein Ausschlussgrund für eine Blutstammzellspende. Sprich darum bitte Deine Allergien bei der Registrierung an, damit abgeklärt werden kann, ob Du als Spender infrage kommst.



Aufklärungsgespräch bei der Voruntersuchung des Spenders

- INFEKTÖSE ERKRANKUNGEN:** z. B. Hepatitis C oder nicht ausgeheilte Hepatitis B, HIV-Infektion, Malaria
- BÖSARTIGE ERKRANKUNGEN:** Krebserkrankungen
- ERKRANKUNGEN DES IMMUNSYSTEMS:** z. B. Rheumatoide Arthritis, Kollagenosen (z. B. Sklerodermie), Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Morbus Addison, Idiopathische Thrombozytopenische Purpura, Lupus erythematodes, Sjögren-Syndrom, Vaskulitis
- ERKRANKUNGEN DER PSYCHE UND DES ZENTRALEN NERVENSYSTEMS:** z. B. Epilepsie, Psychosen, Multiple Sklerose, Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
- ERKRANKUNGEN DER ENDOKRINEN DRÜSEN:**
z. B. Diabetes mellitus, Schilddrüsenüberfunktion. Eine Schilddrüsenunterfunktion ist kein Ausschlusskriterium.
- NACH EINER FREMDGEWEBE-TRANSPLANTATION:**
z. B. Niere, Leber, Herz, Haut, Hornhaut, Hirnhaut
- BEI VORLIEGEN EINER SUCHTERKRANKUNG:**
z. B. Medikamente, intravenöse Drogenabhängigkeit
- ZUGEHÖRIGKEIT ZU EINER RISIKOGRUPPE:** Personen, deren Sexualverhalten oder Lebensumstände ein gegenüber der Allgemeinbevölkerung deutlich erhöhtes Übertragungsrisiko für durch Blut übertragbare schwere Infektionskrankheiten (z. B. Hepatitis B und C oder HIV) bergen